




Greenwashing vermeiden. Vertrauen stärken. Wie Zertifikate helfen.

- Mag.^a Claudia Plot, TEAM Manufaktur GmbH
- Dr. Regina Preslmair, Bundesministerium für Klima- und Umweltschutz
- Agnes Grobner, BIO AUSTRIA Marketing GmbH
- Inge Schrattenecker, ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

10. April 2026

 Hotelvereinigung
 oehv.hotelvereinigung
 oesterreichische-hotelvereinigung






Bedeutung der EmpCo Richtlinie für die Hotellerie

Mag.^a Claudia Plot,

 **TEAM** | Manufaktur

Wien, 10. April 2026

 Hotelvereinigung
 oehv.hotelvereinigung
 oesterreichische-hotelvereinigung



Bedeutung der EmpCo Richtlinie für die Hotellerie

1. Weshalb wir Regulierung in der Nachhaltigkeitskommunikation brauchen
2. EmpCo Richtlinie
3. Greenwashing vs. Greenhushing
4. Bedeutung für die Hotellerie
5. Bezug, Umfang und Nachweise
6. Checkliste für Ihre Vorbereitung

1. Weshalb wir Regulierung in der Nachhaltigkeitskommunikation brauchen

- Überstrapazieren von Begriffen wie „umweltfreundlich“, „nachhaltig“, „klimaneutral“
- dadurch Unklarheit und verwässerte Bedeutung
- Nachhaltigkeit als Marketingbegriff
- Unterscheidung von Greenwashing und ehrlichen Nachhaltigkeitsaussagen oft nicht möglich



Handelsblatt.com

2. Die EmpCo Richtlinie

„Empowering Consumers for the Green Transition“

Ziele

- Schutz vor irreführenden Nachhaltigkeitsaussagen
- fairen Wettbewerb schaffen
- Unklarheit und Greenwashing eindämmen

Fristen

- bis 27. März 2026 in nationales Recht umzusetzen
- ab 27. September 2026 verbindlich für alle Unternehmen
- finale Umsetzung in Österreich noch in Arbeit

Klare Richtung

- Klarstellung und Beschränkung irreführender Umweltaussagen
- nur transparente Nachhaltigkeitslabel sind zulässig
- Beschränkung des vorzeitigen Ausfalls eines Produkts
- Bei Nichteinhaltung möglich:
Abmahnungen,
Unterlassungsklagen,
Verfahren,
Geldstrafen und
Reputationsschaden

3. Greenwashing vs. Greenhushing

Greenwashing

- vage, nicht überprüfbare Aussagen
- überzogene Umweltbilder
- unklare Siegel
- Einzelaspekte die verallgemeinert werden

Beispiele

- „*klimaneutrales Hotel*“, weil PV Anlage installiert ist
- „*nachhaltiges Hotel*“ weil das Frühstück regional ist

Greenhushing

- Betriebe setzen Maßnahmen, sprechen aber nicht darüber
 - Angst etwas falsch zu machen
- ⇒ Gute Arbeit bleibt unsichtbar
 - ⇒ Gäste erhalten keine Orientierung
 - ⇒ Nachhaltigkeit wird nicht zum Qualitäts- und Buchungskriterium

Nachhaltigkeitskommunikation der Zukunft

- liegt genau dazwischen
- nachhaltige Leistungen nicht verschweigen, sondern sauber einordnen
- **lieber weniger, dafür konkreter, belegt und transparent**



Nuthawut/adobe stock

4. Bedeutung für die Hotellerie

Umsetzung:

- Allgemeine Aussagen nur erlaubt, wenn belegbar
- Bilder, Farben, Marken- oder Firmennamen, die Nachhaltigkeit implizieren, sind auch Umweltaussagen
- Umweltaussagen brauchen Belege

Beispiele:

- „ökologisch“, „umweltfreundlich“ oder „klimafreundlich“
- „*Family Eco-Apartment*“

Umsetzung:

- Selbstverständlichkeiten dürfen nicht als Umweltleistung hervorgehoben werden
- „klimaneutral“ oder „klimapositiv“ durch Ausgleichszahlungen werden verboten
- Teilbereiche dürfen nicht auf das gesamte Unternehmen übertragen werden

Beispiele:

- *„Wir verzichten auf Einwegplastik.“*
=> *gesetzliches Verbot*
- *„Wir sind klimaneutral. Wir kompensieren unseren CO2 Fußabdruck mit Zahlungen an ein Klimaschutzprojekt.“*
- *“Unser nachhaltiges Restaurant..“ obwohl nur der Kaffee bio ist.*

Umsetzung:

- Zukunftsversprechen nur mit klarem Umsetzungsplan
- Eigene Nachhaltigkeitssiegel ohne externe Prüfung sind nicht zulässig.

Beispiele:

- *„Bis 2030 werden energieautark sein.“*
- *„Unser grüner Daumen symbolisiert unser Nachhaltigkeitsengagement.“*

5. Bezug, Umfang und Nachweis

Jede Aussage braucht

- **Bezug** - Was genau?
- **Umfang** - Für welchen konkreten (Teil-) Bereich?
- **Nachweis** - Wie belege ich das?

um transparent, konkret und ehrlich zu sein.

Beispiel:

X „Unser Spa Bereich ist grün.“

- ✓ „Wir verwenden im Spa keine Einwegflaschen mehr.“
- Bezug: Einwegflaschen
 - Umfang: Spabereich, nicht ganzes Hotel
 - Nachweis: Flaschen sind wieder befüllbar, in Spendern angebracht, Beleg des Produzenten, dass es sich um Mehrwegflaschen handelt,...

Wie können Nachweise aussehen?

- Energie: Stromliefervertrag mit Herkunftshinweisen, Jahresabrechnung, Kennzahlen
- Abfall: Wiegedaten, Entsorgungsprotokolle, Kennzahlen
- Lebensmittel: Einkaufsstatistiken, Lieferantenlisten, Herkunftsnachweise, Bio-Zertifizierung
- Wasser: Verbrauchsvergleiche, Bestätigung des Lieferanten über Einbau der Durchflussbegrenzer,...

Nachweise verfügbar machen

- auf Website,
 - als Information hinter einem Link
 - in der Gästemappe
 - als QR Code im Hotel
-
- zumindest intern abgelegt, so, dass es jederzeit verfügbar ist.

Zertifikate

- Typ 1 Zertifikate nach ISO 14024
 - vielfältige Kriterien aus Soziales, Ökologisches und Governance
 - Lebenszyklusbetrachtung
 - unabhängig geprüft
- staatlich anerkannt,
 - *Österreichisches Umweltzeichen*
EU Ecolabel, *Blauer Engel*,
Nordic Swan



=> Für die EmpCo wird die Nachweisbarkeit eines nachhaltigen Hotels durch Iso-Typ 1 Zertifizierungen deutlich gestärkt.

Mitarbeiter:innen schulen

Alle Mitarbeitenden sollten

- Maßnahmen der eigenen Abteilung/ Hotelbetriebs
- eigenen Beitrag
- Bedeutung der Zertifizierung kennen

denn das schafft:

⇒ Bewusstsein & Aktivität im Team

⇒ Vertrauen bei den Gästen

! Nachhaltigkeits-Schulungen sind Teil des Onboardings und des wiederkehrenden Schulungsplans.

6. Checkliste für Ihre Vorbereitung

1. Aussagen prüfen & konkretisieren.

- Aussagen sammeln
- hinterfragen „Was genau?“
- konkretisieren (Bezug, Umfang)
- durch Zahlen, Daten & Belege ergänzen

2. Nachweise sammeln

- Nachweise an zentralem Ort ablegen
- für Gäste und Mitarbeitende verfügbar machen
- die zur Verfügung gestellten Zertifikate hinterfragen 😊

6. Checkliste für Ihre Vorbereitung

3. Zertifizierung absolvieren


- für einen Teilbereich oder
- für den gesamten Betrieb

4. Mitarbeitende schulen

Die EmpCo Richtlinie ist eine Chance für Hotels

- für mehr Vertrauen
- für mehr Glaubwürdigkeit
- für einen klaren Wettbewerbsvorteil

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt: Mag.^a Claudia Plot,
 **TEAM** | Manufaktur

